

# Reynoutria japonica

Japanischer Knöterich aus Ostasien



## Pflanze

Mehrfährige, 1-3 m hohe Staude<sup>8,11</sup>  
Blätter und Stängel sterben im Winter ab

## Blätter

Breit eiförmig, 7-15(-20) cm lang, meist kahl, etwas derb und daher nicht rasch welkend, am Grund rechtwinklig gestutzt<sup>9</sup>, in kurze Spitze ausgezogen<sup>11</sup>

## Stängel

Oft rot gefleckt<sup>9</sup>, hohl & kahl<sup>9</sup>  
Charakteristisch: Ochrea = braunes Häutchen, welches am Blattansatz den Stängel umringt<sup>9</sup>

## Blüten

Blütezeit: Juli bis September<sup>11</sup>

## Rhizome (Wurzelteile)

Aussen rot bis dunkelbraun und Innen gelb bis orange (siehe Bild rechts).  
Die unterirdischen Triebe können bis 7 m lange und 3 m tiefe Ausläufer bilden.



**Trieb im Frühling**



**Ochrea**  
Häutchen am Blattansatz



**Blatt**  
rechtwinklig gestutzt



**Rhizome** in der Erde nach dem Abbaggern (links) mit der typisch orangen Färbung (rechts). Diese müssen komplett entfernt werden.



**Stängel** im Winter

## Standort

Wechselfeuchte Krautsäume, Ufer, Schuttplätze<sup>8</sup> / Hecken<sup>11</sup>.

## Ausbreitung

In Europa sind alle Populationen des Japanischen Staudenknöterichs Klone eines weiblichen Individuums, welches sich vegetativ ausgebreitet hat<sup>9</sup>. Verbreitung geschieht über Wurzeln, nicht über die Samen. Kleinste Wurzelteile (Rhizome) und untere Stängelstücke können neue Pflanzen bilden<sup>9</sup>. Die Verbreitung dieser Stücke erfolgt entlang der Gewässer durch Hochwasser oder Erdbewegungen (meistens beim Bauen).

## Bekämpfung

Nur mit grossflächigem Ausgraben kann ein Knöterichbestand komplett eliminiert werden. Nachkontrollen sind immer notwendig. Um das Risiko der Weiterverbreitung zu verhindern und Platz für einheimische Vegetation zu machen, die Bestände regelmässig ausreissen. Mit mind. 3-maligem Ausreissen kann der Bestand innert 5-Jahren deutlich reduziert werden. **Achtung: Grosse Gefahr vor Verschleppung, da kleinste Pflanzenteile wieder austreiben!**

# Weniger verbreitete Asiatische Staudenknöteriche



## Polygonum polystachyum

Vieljähriger Knöterich aus Asien



### Pflanze

1-2 m hoch<sup>11</sup>

Mit kräftigen, knotig gegliederten Stängel<sup>9</sup>  
Deutlich seltener als der Japanknöterich

### Blätter

Am Grund gestutzt, 10-40 cm lang<sup>8</sup>, 10 cm breit und gestielt, eiförmig lanzettlich<sup>9</sup>  
Nebenblattscheide dunkelbraun, mehr/weniger kahl, die oberen bis 5 cm lang, oft länger als die Internodien<sup>8</sup>

### Stängel

Dick & fleischig<sup>11</sup>

### Blüten

Blütezeit: Juli bis Oktober<sup>11</sup>

Blüten weiss oder rosa mit blau-violetten Staubbeuteln, in lockeren Rispen<sup>9</sup>

### Standort

Uferbereich von Gewässern, Waldränder, Hecken, Strassen- und Bahnböschungen, Schuttplätze<sup>9</sup>





# Reynoutria sachalinensis

Sachalin-Staudenknöterich aus Ostasien



## Pflanze

Grosse, bis zu 4 m hohe Staude  
Seltener als der Japanknöterich

## Blätter

Am Grund tief herzförmig, bis zu 25-45 cm lang<sup>9</sup>, unterseits mit weichen, 1-2 mm langen Haaren, weich und dadurch rasch welkend<sup>11</sup>

## Stängel

Grün<sup>9</sup>



## Blüten

Blütezeit: Juli bis September<sup>11</sup>

## Ausbreitung

Der Sachalin-Knöterich ist durch weibliche & männliche Individuen vertreten, geschlechtliche Vermehrung ist möglich<sup>9</sup>. Die Vermehrung über Samen ist in Europa aber schwierig, da junge Pflanzen sehr frostempfindlich sind & hohe Luftfeuchtigkeit brauchen<sup>9</sup>.

## Standort

Ufer, Gebüsche, Auen, Wechselfeuchte Krautsäume<sup>11</sup>

